

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auction.

Donnerstag, den 19. Januar ds. Js.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen auf dem Rittergute zu Pössendorf ein Pferd (Fuchsstute), ein Bretwagen, eine Wäschmangel, ein Rennschlitten, eine Viehwaage, sowie folgende Brennerei-Utensilien als: ein Brennapparat von Kupfer mit Kühler und sämtlicher Armatur, Maisch-, Dampf- und Wasserleitungen, 2 Maischpumpen mit Aufsatz, 1 Maischkühler mit Vottig, 1 Dampfmaschine mit Schwungrad, 1 Kartoffeldampffas, 1 Malzquetsche, 4 Maischbottige und 4 Hefenfässer, 1 kupfernes Mutterhefenfaß, 1 Lutterbehälter mit hölzerner Spiritusvorlage, 2 Zuspeisepumpen mit Faß, 1 Wasserdampffas, Transmiffionen und Lagerbecken gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 10. Januar 1882.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Müller.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Nach Maßgabe der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 4. März v. J. ist im Laufe der zweiten Hälfte des Monats Dezember v. J. auch in den, zum Verwaltungsbezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde gehörigen Städten mit Städteordnung für mittlere und kleinere Städte, Landgemeinden und selbstständigen Gutsbezirken eine Zählung der vorhandenen sämtlichen Pferde und Rinder vorgenommen worden und sind hierbei im Ganzen 3679 Stück Pferde und 27800 Stück Rinder konfirmirt worden. Diese Zahlen vertheilen sich wie folgt: Altenberg 37 P. 174 R., Stadt Bärenstein 29 P. 126 R., Frauenstein 52 P. 314 R., Geising 37 P. 155 R., Glashütte 47 P. 114 R., Lauenstein 41 P. 266 R., Ammeldorf 27 P. 301 R., Bärenburg 3 P. 37 R., Bärenklause 34 P. 189 R., Bärenfels 11 P. 63 R., Dorf Bärenstein 21 P. 310 R., Berreuth mit Seifen 29 P. 158 R., Berthelsdorf 30 P. 162 R., Beerwalde 50 P. 315 R., Borlas 66 P. 348 R., Börnersdorf 63 P. 497 R., Börnchen bei Lauenstein 18 P. 242 R., Börnchen bei Pössendorf 32 P. 159 R., Breitenau 42 P. 450 R., Burkersdorf 93 P. 962 R., Cunnersdorf 92 P. 610 R., Dittersbach 41 P. 460 R., Dittersdorf 69 P. 727 R., Döbra 33 P. 295 R., Dönschten 5 P. 45 R., Elend 3 P. 76 R., Falkenhain 19 P. 187 R., Friedersdorf 49 P. 444 R., Fürstenau mit Gottgetreu und Müglitz 20 P. 504 R., Fürstenwalde mit Rudolphsdorf 21 P. 533 R., Georgensfeld 1 P. 64 R., Gombsen 30 P. 131 R., Großölsa 50 P. 360 R., Hartmannsdorf 90 P. 667 R.,

Gausdorf 48 P. 256 R., Hänichen 24 P. 90 R., Hengersbach 15 P. 142 R., Hengersdorf 49 P. 435 R., Hermisdorf bei Frauenstein 77 P. 817 R., Hermisdorf bei Kreischa 22 P. 185 R., Hirschbach 35 P. 238 R., Hirschsprung 3 P. 66 R., Holzhaus 15 P. 272 R., Höckendorf 78 P. 483 R., Johnsbach mit Bärenheide 52 P. 533 R., Kipsdorf 19 P. 87 R., Kleinobrigsch 41 P. 328 R., Kleincarsdorf 14 P. 84 R., Kreischa 80 P. 286 R., Liebenau 88 P. 785 R., Löwenhain 23 P. 318 R., Lössau 74 P. 413 R., Lungwitz 26 P. 194 R., Malter 13 P. 129 R., Nassau 96 P. 1091 R., Raundorf 21 P. 117 R., Niederfrauendorf 25 P. 181 R., Niederpöbel 14 P. 40 R., Obercarsdorf 68 P. 338 R., Obercunnersdorf 49 P. 318 R., Oberfrauendorf 33 P. 246 R., Oberhäslisch 29 P. 237 R., Oelsgrund 8 P. 56 R., Paulsdorf 8 P. 87 R., Paulshain 5 P. 46 R., Pössendorf 56 P. 245 R., Preßschendorf 129 P. 1066 R., Quohren 61 P. 284 R., Rechenberg 8 P. 137 R., Reichenau 97 P. 759 R., Reichstädt 161 P. 1065 R., Reinberg 5 P. 106 R., Reinhardtsgrimma 86 P. 513 R., Reinholdshain 57 P. 422 R., Röthenbach 38 P. 343 R., Ruppendorf 82 P. 494 R., Sabisdorf 34 P. 343 R., Saiba 8 P. 52 R., Seifersdorf 88 P. 427 R., Seyde 16 P. 245 R., Schellerhau 8 P. 257 R., Schlottwitz 18 P. 50 R., Schmiedeberg 29 P. 67 R., Spechtritz 8 P. 96 R., Schönfeld mit Oberpöbel 34 P. 280 R., Theisewitz mit Bröschen und Kleba 38 P. 174 R., Ulberndorf 39 P. 215 R., Waltersdorf 32 P. 255 R., Wendischcarsdorf 44 P. 171 R., Wilmsdorf 27 P. 129 R., Wittgensdorf 18 P. 100 R., Zaunhaus-Rehefeld 17 P. 117 R., Zinnwald 4 P. 45 R.

— Der gestrige vierte öffentliche Vortrag hatte wiederum eine zahlreiche Zuhörerschaft versammelt. Herr Sup. Opitz hatte das Thema: „Kunststudien“ gewählt, beschränkte dasselbe aber dahin, daß er sich im 1. Theile seines Vortrags über die klassische Kunst und im 2. Theile über die Renaissance verbreitete. Die gegebenen Beispiele der hervorragendsten Kunstwerke, im 1. Theile besonders der Iphigenie des Euripides, im 2. der Schöpfungen eines Rafael, Leonordo da Vinci und Michel Angelo gaben dem mit großem Beifall belohnten Vortrage besonderen Reiz und Werth.

— Die Wiederbesetzung der Pfarrstelle zu Johnsbach erfolgt durch den zeitherigen Pfarrer in Deutschbora, Hrn. Gustav Adolph Helm, und ist zum Amtsantritt desselben der 12. Februar bestimmt.

Rassau. Am 31. Dezember 1881 waren es 26 Jahre, daß der hiesige Gutsbesitzer Herr Christian Gottlieb Lippmann das Amt eines Kirchvaters an unserer Kirche mit der größten Pünktlichkeit, Treue und Gewissenhaftigkeit verwaltet hat. Auf einen von der kgl. Kirchen-Inspektion deshalb erstatteten Bericht hat das evangelisch-luther. Landes-Konfistorium dem Genannten, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste ein Belobigungsdekret erteilt. Letzteres ist dem Jubilar am Epiphaniastage, 6. Januar, in der Kirche am Schlusse des Vormittagsgottesdienste vor zahlreich versammelter Gemeinde und in Gegenwart des Kirchenvorstandes nach einer feierlichen Ansprache durch Herrn P. Schwabe ausgehändigt worden. Gleichzeitig wurde der Jubilar von Seiten der hiesigen Kirchenvorstandsmitglieder mit einem sehr schönen Polsterlehnstuhl beschenkt. Den Schluß der Feierlichkeit bildete ein passender Gesang des hiesigen Kirchenchores.

Dresden. Nach glaubhaftem Vernehmen wird die von besonders feierlichem Zeremoniell begleitete Investitur Sr. Majestät des Königs mit dem Allerhöchstdemselben von Seiten Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland verliehenen Hosenbandorden am künftigen 5. Februar stattfinden. In Hofkreisen wird dieser Festlichkeit, für welche schon seit einiger Zeit Vorbereitungen im Gange sein sollen, mit Spannung entgegengesehen.

— In der letzten Sitzung der 2. Kammer genehmigte man ohne Widerspruch den Ankauf der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn und der sächsisch-thüringischen Ostwestbahn Zwickau-Weida und beschloß dabei, die königl. Staatsregierung zu Entnahme der zu dem Ankaufe der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn und der sächsisch-thüringischen Ostwestbahn Zwickau-Weida erforderlichen Mittel an 2,400,000 Mark 3 prozentige Rente und 3,210,150 Mark baar aus den Beständen des Erneuerungsfonds zu ermächtigen.

— Daß die sächsische Industrie auf der internationalen Ausstellung zu Melbourne im Jahre 1880 viele Anerkennung gefunden hat, ergiebt das amtliche Verzeichniß der erteilten Preise. Es wurden bei letzteren zunächst zwei Hauptklassen der Auszeichnung unterschieden, die wieder in mehrere Abstufungen zerfallen. Auf sächsische Aussteller kamen insgesammt 107 Auszeichnungen, und zwar 53 Auszeichnungen ersten Grades (15 goldene, 28 silberne, 10 bronzene Medaillen) und 54 Auszeichnungen durch Diplome. Es ist mithin unter den an sächsische Aussteller verliehenen Auszeichnungen die volle Hälfte solche ersten Grades, ein höchst erfreuliches Zeichen für die Leistungen der sächsischen Industrie.

— In der Nacht zum 14. Januar verschied der Staatsminister a. D., Minister des kgl. Hauses und Ordenskanzler Dr. Johann Freiherr von Falkenstein im 81. Lebensjahre. 1827 wurde er Hof- und Justizrath, 1834 Kreisdirektor in Leipzig, 1844—1848 Minister des Innern, 1850 Präsident des Landesconsistoriums und 1. Februar 1853 Kultusminister. In den schweren Tagen von 1866 wirkte er als

Vorsitzender der vom König zur Verwaltung des Landes niedergesetzten Kommission, während er in seiner letzten Stellung als Minister des königlichen Hauses seit dem 1. Oktober 1871 fungirt.

Freiberg. Als Hauptgeschworene für die erste diesjährige Sitzung des Schwurgerichts sind aus dem Bezirke der königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde folgende Herren ausgelost worden: Kaufmann Wilh. Ed. Richter in Frauenstein, Ortsrichter Karl Wilhelm Werbitz in Gombfen, Ritterguts-pächter Robert Kunze in Bärenklause, Freigutsbesitzer Ed. Woldemar Vogel in Kleinölsa und Oberförster Alfred Boogt in Nassau.

— Der 58 jährige Handarbeiter Johann Karl Metzger aus Blauwitz bei Niesä, 16 Mal vorbestraft und seit 4 Jahren in der Bezirksarbeitsanstalt zu Dippoldiswalde untergebracht, ist am 31. Juli — an einem Sonntage, gelegentlich des Kirchganges, aus dieser Anstalt entwichen und hat dabei mehrere der Anstalt gehörige Sachen — Bekleidungsstücke und ein Gesangbuch — die er in seiner Innehaltung hatte, nachdem sie ihm zur Benützung übergeben worden, mitgenommen, weshalb er — unter Berücksichtigung seiner vielen Vorstrafen — wegen Unterschlagung zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde.

Berlin. Die Kommission für den Zollanschluß Hamburgs hat ihren Bericht abgeschlossen. Wir ersehen daraus, daß die ganze Angelegenheit auch jetzt noch in einem ziemlich verwickelten Zustande liegt, weil über die Ausdehnung des Freihafenterrains und die Anzahl und den Umfang der nothwendigen Bauten noch keineswegs Klarheit besteht. Es sind bis jetzt vier verschiedene Projekte ausgearbeitet; nach dem ersten beläuft sich die Summe der Gesamtkosten auf 107,889,000 Mark, nach dem zweiten auf 148,799,000 Mark, nach dem dritten auf 141,136,000 Mark und nach dem vierten auf 125,976,000 Mark. Ohne Belassung eines Freihafengebietes würde, wie der Bericht ausdrücklich hervorhebt, die Einverleibung Hamburgs in die Zolllinie eine erhebliche Schädigung seines Verkehrs zur Folge haben. Nach dem zweiten Projekt soll durch die ganze innere Stadt ein Kanal als Zollgrenze gehen, dessen südliches Ufer in seiner ganzen Länge mit Zollschruppen besetzt wird, in welchen die von den Freihafen-Speichern nach der Zollstadt zu befördernden Waaren zollamtlich abgefertigt werden. Die Tiefe des Kanals ist so bemessen, daß Fahrzeuge von 1,15 Meter Tiefgang denselben jederzeit passieren können. Die Breite ist auf mindestens 45 Meter und, wo die Verhältnisse es gestatten, von 60 bezw. 70 Meter angenommen. Außerdem ist ein 25 Meter breiter Freihafentanal in Aussicht genommen. Hervorzuheben ist noch, daß Hamburgischer Seits dringend gewünscht worden, daß die Feststellung der Pläne und Kostenanschläge ausschließlich der Hamburgischen Gesetzgebung überlassen bleiben möge, weil die großen Schwierigkeiten, welche ohnehin einer Einigung über eine so tief eingreifende Umgestaltung entgegenstehen, fast unüberwindlich werden dürften, wenn außer Senat und Bürgerchaft von Hamburg auch noch Reichsgewalten bei der Feststellung mitwirken müßten. Die Reichsregierung hat diese Darlegung als begründet anerkannt, aber dennoch an einer Mitwirkung der Reichsregierung in der Weise festgehalten, daß der Generalplan dem Bundesrathe zur Kenntnisknahme und Prüfung darüber vorzulegen sei, ob die vorzunehmenden Arbeiten als durch den Zollanschluß Hamburgs veranlaßt anzusehen seien. Der Plan ist übrigens so umfassend, daß er selbst in 10 Jahren noch nicht vollständig zur Ausführung gelangt sein dürfte, und im Laufe der Zeit wohl noch mancherlei Abänderungen sich als nothwendig erweisen werden.

— Am 14. Januar Mittags fand die feierliche Eröffnung des preußischen Landtages statt. Die Thronrede konstatirt eine Besserung der finanziellen Lage. Das abge-

laufene Rechnungsjahr ergibt, vorzugsweise aus den Staatsbahnen, einen Ueberschuß von 29 Millionen. Eine Anleihe mäßigen Betrages wird zur Entwicklung von wirthschaftlichen Interessen und produktiven Zwecken geordert. Die Thronrede betont ferner die Vorlagen zur Unterstützung der Hinterbliebenen von Staatsbeamten, Verwendung der vom Reiche überwiesenen Beträge zur Erleichterung der Schullasten, fernerer Erlaß direkter Steuern, abgeschlossene Verträge mit Eisenbahnen und die vorjährigen Entwürfe für die wirthschaftlichen Erfolge des Staatseisenbahnsystems. Lebhaft befreudigt die Wiederherstellung geordneter Verwaltungen mehrerer katholischer Bisthümer, Abhilfe der jetzigen Nothstände der Seelforger, Erleichterung der krankenspflegenden Genossenschaften. Das Gesetz vom 14. Juli 1880 soll erweitert wieder in Kraft treten. Die freundlichen Beziehungen zum Papste gestatten den diplomatischen Verkehr wieder anzuknüpfen.

England. Der Dampfer „Dronholme“ aus Liverpool ist sehr beschädigt in New-Orleans angekommen. Die Beschädigung wurde durch Feuer verursacht, das durch die Explosion einer Höllemaschine entstand, deren mehrere in der Ladung verborgen waren. O'Donovan Rossa, ein irischer Führer in Amerika, erklärt, durch eine solche Nachricht nicht überrascht zu sein, da die Irländer fest entschlossen seien, alles Englische bei jeder Gelegenheit in die Luft zu sprengen. Er wisse, daß auch der „Doterel“ im vergangenen Jahre durch eine Höllemaschine in die Luft gesprengt wurde. — Am 22. November vorigen Jahres hat ferner an Bord

des „Triumph“, dem Flaggenschiff des Pacificgeschwaders, in der Nähe der chilenischen Küste eine Explosion stattgefunden, wodurch 3 Personen getödtet und 7 verwundet wurden.

Dresdner Productenbörse vom 13. Januar.

	Markt.		Markt.
Weizen, weiß . . .	230-238	Delsaaten, Rübsen . . .	— — —
do. gelb . . .	220-232	do. russischer . . .	— — —
do. fremder weiß . . .	235-240	Leinsaat, feine . . .	250-270
do. do. gelb . . .	220-237	do. mittel . . .	235-250
do. englischer Abl. . .	210-215	Rübsöl, raffinirt . . .	62,00
do. ungar. . .	— — —	Rapsöl, inländische . . .	16,00
do. feuchter . . .	— — —	do. runde . . .	15,50
Roggen, inländ. . .	178-186	Malz . . .	26-29
do. galiz. u. russ. . .	170-180	Kleesaat, rother . . .	80-110
do. preuß. . .	188-191	do. weißer . . .	80-140
Gerste, inländ. . .	155-165	do. schwedischer . . .	100-125
do. böhm. u. mähr. . .	170-190	Thimothee . . .	55-66
do. Futter . . .	140-150	Weizenmehle, Kaiserausz. . .	40,00
Hafer, inländ. . .	150-160	Griesler-Auszug . . .	37,00
do. russischer . . .	142-150	Semmelmehl . . .	35,00
Maiz, ungar. . .	160-165	Väcker-Rundmehl . . .	31,00
do. russisch . . .	— — —	Griesler-Rundmehl . . .	27,00
do. amerikanisch . . .	154	Pohl-Mehl . . .	22,00
do. rumänisch . . .	148-152	Roggenmehle, Nr. 0 . . .	29,00
do. neuer . . .	— — —	Nr. 0/1 . . .	28,00
Erbsen, Kochwaare . . .	200-220	Nr. 1 . . .	27,00
do. Futterwaare . . .	166-180	Nr. 2 . . .	25,00
do. Saatwaare . . .	— — —	Nr. 3 . . .	22,00
Widen . . .	150-160	Futtermehl . . .	16,00
Buchweizen, inländ. . .	155-160	Weizenkleie . . .	11,00
do. russisch . . .	— — —	Roggenkleie . . .	13,00
Delsaaten, Raps . . .	— — —	Spiritus per 100 Liter . . .	46,00

Allgemeiner Anzeiger.

Auktion.

Mittwoch, den 18. und Donnerstag, den 19. Januar dss. Js.,

von je Vormittags 10 Uhr an, soll auf dem Rittergut **Possendorf** das lebende und todte Inventar, darunter 3 Pferde und 13 Rüge, unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Im Uebrigen wird auf den, alle zu verkaufenden Gegenstände enthaltenden **Katalog**, welcher in den umliegenden Gasthöfen zu Jedermanns Einsicht aushängt, verwiesen und dazu bemerkt, daß die Versteigerung in der hieraus ersichtlichen Reihenfolge vorgenommen wird.

Der Konkurs-Verwalter.

Auktion.

Montag, den 23. ds. Mts., soll im Gute Nr. 27 in **Dobra** sämtliches lebende und todte Inventar, darunter 2 Pferde, 4 Ochsen, 9 Rüge, 1 Kalb, 5 Stück Jungvieh, 1 Schwein und 6 Hühner, sowie 1 Dreschmaschine, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Futtermaschine, 3 Wirthschaftswagen, 1 Kutschwagen, 1 Rollwagen, sowie verschiedene Wirthschaftsgeräthe und sämtliches Heu und Stroh nebst Futtermitteln, unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen verauktionirt werden.

Die Besitzer.

Auktion.

Nächsten **Montag, den 23. Januar,** von Vormittags 9 Uhr an, soll der Nachlaß des verstorbenen **Heinrich August Kempe**, Nr. 56b in **Rechenberg**, als: 1 Kuh, 1 Kalbe, 1 Ziege, Kleidungsstücke, Möbels, verschiedenes Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Das Vieh kommt Mittags 12 Uhr zur Versteigerung.

Die Ortsgerichten.

Dank.

Allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres theueren, innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Fuhrwerksbesizers

Heinrich Wilhelm Segewald,

so mannichfaltige, unseren betrübten Herzen so überaus wohlthunende und den lieben Entschlafenen noch im Tode ehrende Beweise aufrichtiger Theilnahme dargebracht haben, sagen wir hierdurch unsern tiefempfundenen Dank.

Dippoldiswalde, den 16. Januar 1882.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Wir fühlen uns gedrungen, dem geehrten hiesigen Frauenverein sowie der Anstaltsstante für die so reichlichen Weihnachtsgeschenke, womit unsere Kinder erfreut wurden, unseren wärmsten Dank hiermit auszusprechen. Gott möge es Ihnen reichlich vergelten.

Die Eltern der beschenkten Kinder.

Herzlichen Dank

sagen wir unserem guten Herrn Rittergutsbesizer **Otto** auf **Naundorf**, sowie Frau verw. **Kästner** daselbst für die schönen Weihnachtsgeschenke, womit sie uns und unsere Kinder erfreuten, sowie für das gute Essen, womit sie uns jeden Sonntag beschenkten.

Gott schenke Ihnen dafür viel Glück und Segen, Gesundheit und ein recht langes Leben!

Naundorf.

Die Beschenkten.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Gottes Hilfe das **Frachtfuhrwerk** meines seligen Gatten **fortzubetreiben** gedenke und bitte daher die geehrten Kunden von hier und der Umgegend um geneigte Berücksichtigung.

Dippoldiswalde.

Anna verw. Segewald.

Achtung!

Sollte es Jemand interessieren, ein außergewöhnliches Exemplar von einem Schwein, welches ein Gewicht von 500 Pfund Fleisch hat und bloß ein reichliches Jahr alt ist, der kann dasselbe Dienstag und Mittwoch zu sehen bekommen bei
E. Einborn, Schahgasse.

Ehrenklärung.

Ich warne hiermit Jedermann, die von mir gegen den Fleischer und Wirthschaftsbesitzer Herrn **Julius Robert Ehrhardt** aus **Glashütte** ausgesprochene Beleidigung weiter zu verbreiten, da selbige gänzlich auf Unwahrheit beruht und als Verleumdung und erdacht zu betrachten ist. Ich nehme solches reuevoll zurück und bitte Obengenannten um Verzeihung und erkläre zugleich, daß die von mir am 14. d. M. ausgeschriebene Ehrenklärung als gefälscht zu betrachten ist.

Niederfrauendorf. Bernhard Wagner.

Zum Klavierstimmen

empfehlen sich **F. Ebmüller,**
wohnhaft bei Hrn. Musikdirektor **Soppe.**

für Klempner und Schlosser!

Emalliren auf Eisenblech,
die feinere silberähnliche Verzinnung, lehrt nach 20 jähriger Erfahrung
F. Benedig, Chemiker,
Zürich, Neumarkt (Schweiz).

Zur Viehfütterung!

Rumän. Mais, großkörnig, } für Pferde,
" " gemahlen, } Schweine zc.
" " kleinkörnig, für Tauben und
Hühner,

Weizen-, Roggen- und Futtermehle,
Weizen- und Roggenkleie u. s. w.
empfehlen billigst
H. L. Meyer,
am Bahnhof **Bienenmühle.**

Pöcklinge frisch bei H. A. Lincke.

Weißer u. schwedische Kleesaat

kauft **Louis Schmidt, Oberthorplatz.**

90 bis 100 Schock birkenen Reifstäbe
kauft **Hermann Buchmann, Wöttcher**
in **Ruppendorf.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Schneider** zu werden, kann in die Lehre treten bei
Schneidermeister Karl Hermann Wolf
in **Nassau Nr. 113.**

Herr Viehschneider **Malick** wird recht bald gewünscht.
Wendischcarsdorf Nr. 8.

Mit gut. Zeugn. vers. Gesinde und Dienstboten jed. Art finden sicher Stellung (Mägde kostenfrei) durch
W. Meyer in **Lungkwitz** bei **Kreischa.**

Eine **Genne** ist zugelaufen bei **verw. Braune.**

Frisches Schöpfensfleisch,
das Pfund **55 Pf.**, nicht 75, wie in letzter Nr. stand, bei
Emil Hofmann.

Nächsten **Freitag**, den 20. d. M., wird eine gesunde
Mastkuh verpfundet, das Pfund 50 Pfg., bei
Ernst Fischer, Graupenwerk.

Gastwirths-Versammlung

Mittwoch, den 18. **Januar**, Vormittags 10 Uhr,
im **Gasthose** zur „**Stadt Dresden**“ in **Glashütte.**
Wegen nothwendiger Besprechung der Musikangelegenheiten werden alle Kollegen von **Glashütte** und Umgegend, die Interesse daran haben, ersucht, sich zur oben genannten Zeit recht zahlreich zu betheiligen.

Reichel und Reiser.

Donnerstag, den 19. **Januar,**

Monats-Versammlung
des **Erzgebirgs-Zweigvereins Dippoldiswalde-Frauenstein**
im **Gasthof zu Stadt Dresden.**
Zahlreichen Besuch erhofft
d. B.

Gasthof Schmiedeberg.

Donnerstag, den 19. **Januar,**
grosses Extra-Concert

von dem königlichen Kapellmeister
Herrn **Friedrich Wagner** aus **Dresden,**
unter Mitwirkung des Herrn **Stadtmusikdirektor Soppe**
aus **Dippoldiswalde** mit seiner Kapelle.

Programm.

1. Ouverture zur Oper „**Pique Dame**“ von **Suppé.**
2. Jubelfest-Marsch, komponirt zur silbernen Hochzeitsfeier Ihrer Majestäten **König Albert** und **Königin Carola** von **Sachsen** von **Fr. Wagner.**
3. „Ich sende diese Blume Dir.“ Lied von **Fr. Wagner.**
4. Auf **Wachwitzhöhe!** Polka von **Fr. Wagner.**
5. Le baiser d'amour (der Liebes-Kuß). Walzer-Arie von **Fr. Wagner.**
5. (a) Trauulied aus den „**Kinderspielern**“ von **E. von Behr.**
(b) Am Abend. Idylle (Streichquartett) von **Fr. Wagner.**
7. Concert-Ouverture von **Fr. Wagner.**
8. Trompeten-Polka von **Fr. Wagner.**
9. Duett aus der Oper „**Jessonda**“ von **L. Spohr.**
10. „Der schmutzige Peter!“ Reiterlied. Solo und Echo von **Fr. Wagner.**
11. Waldpark-Klänge. Walzer von **Fr. Wagner.**
12. „Starrend vor Frost.“ Ständchen von **Lachner.** Vorgetragen von **Fr. Wagner.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Darauf **Ball.**
Es ladet ergebenst ein **Siefmann.**

Sonntag, den 22. **Januar,**

Karpfen-Schmauss

im **Schießhaus,**
wozu ergebenst einladet **E. Hofmann.**

Der **Militärverein** von **Rechenberg** mit **Holzhausen** hat beschlossen, die **Generalversammlung** **Sonntag**, den 22. **Januar**, Nachmittags punkt 3 Uhr, im Vereinslokal, **Richter's Gasthof** zu **Rechenberg**, abzuhalten.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablegung und Prüfung derselben.
2. Ergänzungswahl dreier Mitglieder im Direktorium.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.

Wolf, d. B. Vorstand.